

X-bay

Moment mal

Es sind zwar noch ein paar Monate, bis das Jahr 2011 zu Ende geht, aber Lady Gaga (25) ist eben früh dran mit ihren Silvesterplänen. Die schrille Sängerin weiß bereits jetzt, wie sie in das Jahr 2012 hineinfeiert: Die Liebhaberin besonders extravaganter Outfits wird kurz vor Mitternacht bei der Show „Dick Clark's New Year's Rockin' Eve“-Party am New Yorker Times Square live auftreten, berichtet die Deutsche Presseagentur (dpa). Ryan Seacrest (36), Co-Moderator der gigantischen Silvester-Party, habe die Teilnahme von Lady Gaga am Donnerstag in seiner Radiosendung bekanntgegeben. Rund eine Million Zuschauer kommen jedes Jahr zur Silvesterfeier an den knallbunt Times Square mit seinen unzähligen Leuchtreklamen. Wie tief die 25-Jährige dafür in die Klamotten-Trickkiste greift, wird sich zeigen. Denn irgendwie muss sie ja aus dem irren Lichtergewirr herausstechen.



Andrea

contact@x-bay.de
www.x-bay.de
Phone: 09 21/29 41 83
Theodor-Schmidt-Straße 17
95448 Bayreuth

Voller Körpereinsatz

Im Rahmen der interkulturellen Woche veranstalten die Caritas und das Kommunale Jugendzentrum (Komm) ein Lebkücker-Turnier während des interkulturellen Kinderfestes auf dem Stadtparkett des Bayreuther Marktplatzes. Anmelden können sich Jugendliche von zehn bis 14 Jahren und

Anpacken für mehr Toleranz

Deutsch-Tschechisches Jugendforum verbindet engagierte Jugendliche über Ländergrenze hinweg

Von Cynthia Spangenberg

Zweisprachig geht es gerade zu in der Jugendherberge in Bayreuth. 30 Jugendliche aus Deutschland und Tschechien haben für vier Tage eingecheckt, um am Plenartreffen des Deutsch-Tschechischen Jugendforums teilzunehmen. Ziel ist es, voneinander zu lernen und die Beziehung der beiden Länder mit verschiedenen Projektarbeiten zu verbessern.

Deutsche und tschechische Sätze schwirren durch den Tagungsraum in der Jugendherberge. 30 junge Leute zwischen 16 und 26 Jahren sind am Donnerstag angereist. Es ist eine bunte Mischung aus Tschechen und Deutschen – sie wollen sich und das Land der anderen kennenlernen, diskutieren, Kontakte knüpfen.

Ein neues Kapitel starten

„Leider ist das Verhältnis zwischen tschechischen und deutschen Menschen oft nicht besonders gut“, sagt die 22-jährige Veronika aus Tschechien, die zurzeit Journalismus in Brunn studiert. Für sie hat das vor allem historische Gründe. „Es liegt nun an uns, an der jungen Generation, etwas zu ändern und ein neues Kapitel zu starten“, sagt sie. Wie für alle anderen Teilnehmer des Deutsch-Tschechischen Jugendforums ist es das Wichtigste für sie, die gegenseitigen



Keine Berührungsängste: Beim Spiel „Gordischer Knoten“ lernen sich die Teilnehmer des Deutsch-Tschechischen Jugendforums kennen.

Fotos: Franz

Vorurteile aus dem Weg zu räumen.

Das Forum gibt es mittlerweile schon seit 2001, mit jährlich wechselnden Teilnehmern und Gruppenarbeiten. „Ein tolles Projekt war beispielsweise die AG Zivilgesellschaft. Dabei wurde in Tschechien ei-

ne ähnliche Zentrale, wie hier in Deutschland die Bundeszentrale für politische Bildung, gegründet, die seither besteht“, sagt Anna Koubová, (21) eine der ehemaligen Sprecherinnen des Forums. Zwei- bis viermal pro Jahr treffen sich die Teilnehmer, immer abwechselnd in Tschechien und Deutschland. Dieses Wochenende ist vor allem zum Kennenlernen da und um die Projekte für die nächsten zwei Jahre zu planen. Die Atmosphäre zwischen den mit Notizzetteln beklebten Backsteinwänden ist locker, aber auch sehr konzentriert.

Ideen gibt es jede Menge: So möchte Sandra (23), Studentin in Regensburg, binationale Jugendtreffs organisieren, zum Beispiel in einem Hochseilgarten. „Dort könnte man lernen, sich gegenseitig zu vertrauen und spielerisch die jeweils fremde Sprache vermitteln“, sagt die Studentin. Laureen aus

Prag schwebt eher ein kulturelles Projekt vor, wie etwa eine deutsch-tschechische Kunstausstellung, die die 18-Jährige gerne auf die Beine stellen würde.

Rechtsextremismus bekämpfen

Friederike (23), die nach einem freiwilligen sozialen Jahr in Tschechien Politik und Geschichte in Jena studiert, stellt sich Workshops zum Thema Rechtsextremismus vor. „Ich möchte Jugendlichen beider Länder aufzeigen, was Extremismus mit einer Gesellschaft anstellen und wie man dem entgegenwirken kann.“

Noch sind es bloß Ideen, die in Bayreuth besprochen werden, doch der Wille, sie in die Tat umzusetzen, ist groß. „Wir sind gerade ganz am Anfang“, sagt Anna. „Aber nächstes Jahr werden aus den ersten Vorstel-

lungen wieder tolle Dinge entstehen, die uns unserem Ziel ein Stück näher bringen.“

Das Thema der aktuellen Periode ist „gesellschaftlicher Zusammenhalt“. Was so noch sehr abstrakt und theoretisch klingt, nimmt bei den Teilnehmern schnell Gestalt an. Es wird über elementare Dinge wie Toleranz und Respekt geredet. Wie die am besten gefördert werden können, ist die große Frage, die sich das Jugendforum stellt. Auf der Suche nach Antworten nehmen die Jugendlichen alles selbst in die Hand: Sponsoren aufreiben, Kooperationspartner finden und Projekttreffen organisieren. „Das ist so eine Art Schule fürs Leben“, sagt Anna.

Was sich die Jugendlichen vom Forum erwarten? „Menschen kennenzulernen, die andere Ansichten haben als ich“, sagt Laureen, „das kann einen wirklich verändern“.



Von links: Veronika und Laureen aus Tschechien und Sandra und Friederike aus Deutschland arbeiten beim Jugendforum Hand in Hand.